



update

Neue PCs und Monitore für Kalletal



Die nordlippische Gemeinde Kalletal rüstet ihre Verwaltung und die Schulen mit neuer Hardware aus. Dafür benötigt sie annähernd 200 PC-Systeme und Bildschirme, die sie beim Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) per Inhouse-Geschäft bezieht und damit sämtliche Vergabemodalitäten vom Serviceprovider in Lemgo erledigen lässt.

„Die Gemeinde Kalletal tauscht turnusmäßig alle vier Jahre ihre PCs aus“, weiß Lars Brindöpke, der für die Beschaffungen der krz-Verbandskommunen zuständig ist. Brindöpke: „Auch für 2013 ist wieder ein Gerätetausch vorgesehen, die fast 200 bestellten Einheiten werden je zur Hälfte für die Kernverwaltung und die Schulen benötigt“.

Viel Arbeit mit der Beschaffung als solcher hatten die Verantwortlichen im Kalletaler Rathaus indessen nicht. Als Mitgliedskommune des krz hat die 15.000 Einwohner-Gemeinde die benötigte Hardware und Software einfach beim krz bestellt, ganz ohne Ausschreibung. Möglich ist dies dank der Inhouse-Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes, nach der Einkäufe, die die „Muttergesellschaft“ bei der „Tochtergesellschaft“ tätigt, nicht dem komplizierten Vergaberecht unterliegen.

„Inhouse-Beschaffungen gehen aber nicht komplett am Vergaberecht vorbei, denn die Ausschreibungspflicht wird nur auf das krz als ‚Tochtergesellschaft‘ verlagert“ erklärt IT-Experte Brindöpke und ergänzt: „Hier beim krz hat es ein ganz normales Ausschreibungsverfahren gegeben, auch unser Rechnungsprüfungsamt war darin eingebunden“. Entsprechend der Verbandssatzung des krz müssen alle Beschaffungen mit einem Wert von 5.000 Euro vor der Auftragserteilung die Rechnungsprüfung durchlaufen. Dabei gibt es keine Unterscheidung, ob für den Zweckverband selbst oder für eine Verbandskommune beschafft werden soll. Inhouse-Beschaffungen führen also nicht zu einer Umgehung des Vergaberechts, sondern zu einer spürbaren Entlastung der Kommune, indem sie Beschaffungstätigkeiten auf den IT-Zweckverband überträgt.

Ihr Ansprechpartner im krz:

Lars Brindöpke

Zentraler Service
Am Lindenhaus 21
32657 Lemgo

Verwaltungsangestellter
Telefon: 05261/252-377
Fax: 05261/932-377

■ Rechnungseingangs-Workflow

Vorverfahrenssimulation vom krz erleichtert das Buchungsgeschäft

Immer mehr Kommunen haben die Vorteile für sich entdeckt, die der Rechnungseingangs-Workflow über Metastorm BPM (früher: e-Work) im Finanzwesen mit sich bringt. Daher ist mittlerweile diese vom krz zur Verfügung gestellte Finanzworkflow-Anwendung fast flächendeckend im Verbandsgebiet im Einsatz.

Die Möglichkeiten des Workflow sind jedoch bei weitem nicht auf die elektronische Unterstützung der reinen Rechnungseingangsprozesse begrenzt. So hat der Lemgoer IT-Dienstleister unter anderem die sogenannte „Vorverfahrens-Simulation“ unter Zuhilfenahme der Metastorm-Plattform entwickelt. Als Pilot-Anwender nutzt die Stadt Minden die Funktionalitäten der Vorverfahrens-Simula-

tion bereits seit Juli letzten Jahres. Weitere Kommunen haben ihr Interesse bekundet und befinden sich in der Umsetzungsphase.

Was bringt der öffentlichen Verwaltung der Einsatz dieses neu geschaffenen Moduls?

Die Vorverfahrens-Simulation macht vor allem die Anschaffung einer separaten Fachsoftware überflüssig. Speziell bei Vorgängen mit geringen Fallzahlen vereinfacht es die notwendigen Buchungsprozesse. Die konzeptionelle Vorgabe lautete „Buchungen auf CPD-Konten“ vornehmen zu können. Dies ermöglicht sowohl die Verarbeitung von einmaligen Vorgängen als auch die Verarbeitung von wiederkehrenden Sachverhalten aufgrund der integrierten CPD-Personenverwaltung.

Weitere Vorteile sind der Kassenzhengenerator, die Möglichkeit zur automatisierten Erzeugung offener Posten inkl. Ratenfälligkeiten (auch mehr als 12 Raten) und das Erstellen von Sollabgängen ebenso wie die selbstverständliche Historisierung und die elektronische Archivierung der einzelnen Vorgänge. Darüber hinaus wird die bereits etablierte Schnittstellenfunktion für die Übergabe der Sachverhalte an das Finanzverfahren verwendet. Da die gleiche Systemumgebung wie beim Rechnungseingangs-Workflow genutzt wird, ist der Umgang mit der Anwendung schnell zu erlernen und die Administration kann vom User selbst übernommen werden (Pflegen der Benutzerverwaltung und der Kontierungsvorschriften).

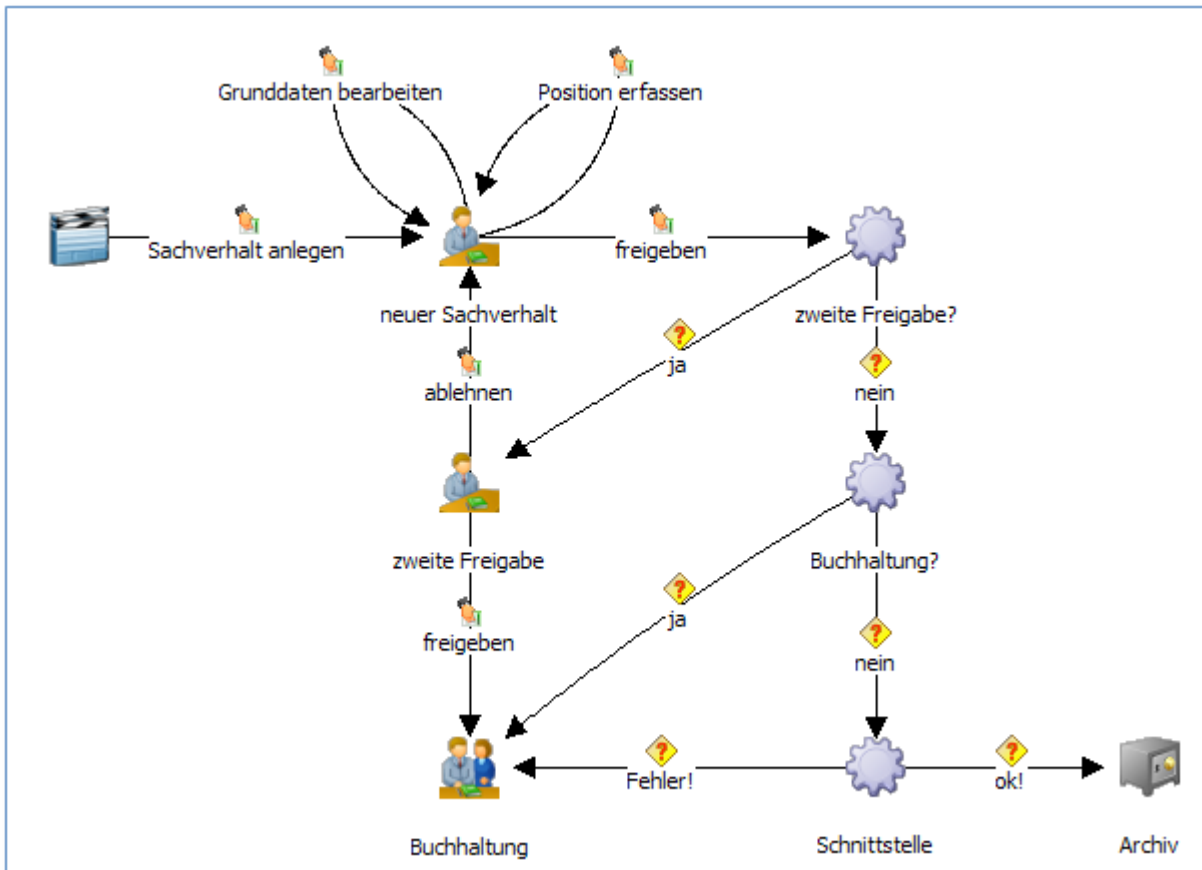
Klassische Anwendungsbereiche sind zum Beispiel Sozialhilfe-(rück)forderungen oder einmalige Einnahmen aus dem direkten Kundenverkehr. Ziel dieser Software ist es, möglichst viele unterschiedliche Sachverhalte mit einem schlanken, leicht bedienbaren Modul abzubilden. Die aus den einzelnen Vorgängen automatisch erzeugten Buchungen entlasten die Anwender bei der ansonsten zeitaufwendigen manuellen Erfassung.

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Buchungen auf CPD-Konten
- Abbildung einmaliger und wiederkehrender Sachverhalte
- Integrierter Kassenzhengenerator
- Nutzung der vorhandenen Schnittstelle
- Gleiche Systemumgebung wie Rechnungseingangs-workflow

Ihre Ansprechpartner im krz:

Jana Wiebe	Manuel Dehne
Marketing und Kundensupport	Marketing und Kundensupport
DV-Organisatorin	DV-Organisator
Am Lindenhaus 21	Am Lindenhaus 21
32657 Lemgo	32657 Lemgo
Telefon: 05261/252-409	Telefon: 05261/252-409
Fax: 05261/932-299	Fax: 05261/932-167



■ Nur noch wenige Wochen bis zum krz-Forum 2013

Jetzt sind es nur noch wenige Wochen bis zum 11. Juni, dem Tag des diesjährigen krz-Forums in Lemgo. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, und es verspricht eine interessante und spannende Veranstaltung zu werden. Neben der Diskussion des spätestens seit dem Vorfall im Januar buchstäblich „brennenden“ Themas „Sicherheit in der Kommunikationsinfrastruktur“, das besonders im Führungskräfteforum thematische Berücksichtigung finden wird, liegt der Schwerpunkt der Fachforen natürlich auch immer auf den Innovationen der vielfältigen Anwendungen in den Geschäftsbereichen.

Als Referenten für das Führungskräfteforum konnten gewonnen werden:

- **Franz-Reinhard Habel**, Sprecher des Deutschen Städte- und Gemeindebundes
- **Christoph Klein**, stellvertretender Geschäftsführer, Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd (KDZ), Siegen
- **Ortwin Neuschwander**, Leiter Verbindungsbüro Politik und Wirtschaft, Fraunhofer Institut FOKUS
- **Michael Ganser**, Geschäftsführer Cisco Systems GmbH

DIE FACHFOREN (10 - 16 Uhr)

Software und E-Services (10 - 12 Uhr), Amtsgericht, Sitzungssaal 101

- **Mobile Lösungen für den neuen Personalausweis**
Christian Welzel, Fraunhofer Fokus, Berlin
- **Sichere Kommunikation mit EGVP und S.A.F.E**
Torsten Rienaß, Proclon

Personalwesen (10 - 16 Uhr), Amtsgericht, Sitzungssaal 103

- **Aktuelles aus dem Tarif- und Arbeitsrecht**
Christian Wäldele, Fachanwalt für Arbeitsrecht
- **Online-Bewerbung – effizientes Arbeiten unter LOGA**
Sebastian Krieger, krz
- **Minijobreform**
Sven Schubert, IKK Classic
- **Neue Entscheidungen aus den Gerichtssälen**
Christian Wäldele, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Finanzwesen, Amtsgericht, Sitzungssaal 102

SEPA (10 - 12.30 Uhr)

- **Da stehen wir heute**
Dirk Kleemeier, Projektleiter SEPA, krz
- **Umgesetzte Maßnahmen, Neuheiten im Release 7.7 zu SEPA**
Dana Schrader/Andrea Buck, krz

AVVISO (13.30 - 16 Uhr)

- **Info zum Stand der Sachaufklärung**
Fachreferent angefragt
- **Rückschnittstelle Amtshilfeersuchen aus produktiver Sicht**
Fachreferent angefragt
- **Ausblick Finanzwesen**
Martin Kroeger, krz

Bürgerservice (10 - 16 Uhr), Am Lindenhaus 22 – KOM-Raum

Schüler Online (10 - 13 Uhr)

- **Datenschutz in Schulen**
Markus Kohlstädt, krz
- **Schulpflichtüberwachung (Schule/Beruf)**
Fachreferent angefragt, Bezirksregierung Detmold
- **Zukunftsentwicklungen**
Heinrich Tripp/Jan Rabe, krz

Wohngeldverfahren (14 - 16 Uhr)

- **Neuerungen in CZ Wohngeld**
Fachreferent angefragt, Computerzentrum Straußberg

Technik und Infrastruktur (14 - 16 Uhr), Großer PC-Schulungsraum

DV-Koordinatorensitzung/Techniktag

- **Kommunikation, aber sicher! – Neue Produkte im krz-Internetzugang**
Karl-Ernst Blübaum, krz
- **DataDomain – Sicherungsmöglichkeiten für Verbandsmitglieder**
Hans Pult und Hans-Peter Holzhausen, krz
- **Business Intelligence – Die technische Grundlage der Unternehmensdaten-Analyse**
Karsten Müller, krz

Datensicherheit (14 - 16 Uhr), Feuerwehrleitstelle, Raum Köterberg

- **Cyberwar – Informationssicherheit – Notfallvorsorge**
Markus Kohlstädt/Patrick Feldmann, krz
- **Datenschutz und Sicherheit im Bürgerbüro**
Jeanette Timme, krz
- **Der externe IT-SB: Informationssicherheit durch das krz**
Frank Lehnert, krz
- **Social Media – Was sagen die Datenschützer zum Thema?**
Frank Lehnert/Swetlana Fischer, krz



krz-Forum 2013

In den Fachforen widmet sich der Bürgerservice neben den Neuerungen im Wohngeldverfahren dem Thema Schüler Online, die Abteilung Software und E-Services behandelt eGovernment- und Archivfragen, die Personalwirtschaft referiert zu Gesetzesneuerungen und Erweiterungen im Personalwesen, und das Finanzwesen richtet sein Augenmerk acht Monate vor der Umstellung auf das die Kommunen umfassend beschäftigende Thema SEPA. Die Abteilung Technik und Infrastruktur wird für die DV-Koordinatoren am Nachmittag einen „Techniktag“ mit neuesten Informationen veranstalten und die Kollegen aus dem Bereich Revision, Sicherheit und Datenschutz beleuchten aktuelle Themen von Social Media über Bürgerbüro bis zur Notfallversorgung unter dem Aspekt der Datensicherheit.

In jedem Fachforum wird zudem ein Mitarbeiter aus der Abteilung Revision, Sicherheit und Datenschutz einen 15-minütigen Vortrag zum Thema „Informationssicherheit“ halten.

Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag über gesorgt. Als Abschluss der Veranstaltung laden wir ab 16.30 Uhr alle Teilnehmer zum Get-Together für den informellen Austausch ein.

→ **Hier können Sie sich zum krz-Forum am 11. Juni 2013 anmelden.**



SEPA INFO – SEPA Arbeitsgruppentreffen im krz

Zum nunmehr zweiten Mal traf sich nach dem formellen Projektauftritt am 18.04.2013 in Lemgo die gemeinsame Arbeitsgruppe aus Fachexperten der Kommunen und des krz zu Einzelfragen der SEPA-Umsetzung im Lemgoer Rechenzentrum.

Analysiert wurden die Ergebnisse einer Kundenumfrage zu diversen Themen rund um die SEPA-Umstellung. Diese lieferte wertvolle Erkenntnisse für die möglichst einheitliche und vollständige Umsetzung der Bedürfnisse der Kunden des krz.

Neben Formulierungsfragen zu den neuen SEPA-Mandaten, Umdeutungsschreiben und Pre-Notifikationen standen insbesondere die Abläufe rund um die Konvertierung und Abgrenzung von Bankverbindungen im Vordergrund der Diskussion.

Ferner konnte bereits ein Prototyp für die zukünftige SEPA-Mandatsakte im Dokumenten-Managementsystem vorgestellt werden. Mit Interesse wurde die Möglichkeit von Vorab-Tests in den betroffenen Systemen durch die krz-Nutzer aufgenommen. Viele Prozesse in den kommunalen Verwaltungen können hierdurch bereits vor der finalen Umstellung auf Praxistauglichkeit überprüft und benötigte Anpassungen ohne Zeitdruck vorgenommen werden.

In einer Folgeveranstaltung, voraussichtlich im Mai, sollen weitere Fachthemen, insbesondere die Integration von Vorverfahren, besprochen werden.

Die Einbindung der Endkunden in die Projektarbeit ist für das krz von großem Wert. Neben Aspekten der Arbeitsteilung und des Qualitätstests durch Endkunden können die Fachbetreuer im krz auch weitere Änderungswünsche an die Softwarelieferanten weiterleiten und eigene Schnittstellenoptimierungen identifizieren.

Die SEPA-Projektgruppe lädt alle nicht an der Kundenarbeitsgruppe mitwirkenden Kommunen zum diesjährigen Kundenforum am 11.06. nach Lemgo ein. Im Fachforum „Finanzen“ wird ebenfalls über den aktuellen Umstellungsstand und die weitere Planung bis zum beabsichtigten finalen Umstellungszeitpunkt im Oktober 2013 berichtet.

Ihr Ansprechpartner im krz:

Dirk Kleemeier
Software und e-Services
Am Lindenhaus 21
32657 Lemgo

Geschäftsbereichsleiter
Prozess-Management
Telefon: 05261/252-146
Fax: 05261/932-146

IMPRESSUM



Herausgeber: krz
Kommunales Rechenzentrum
Minden-Ravensberg/Lippe
Postfach 469
32634 Lemgo

Tel. 05261 252-0
Fax 05261 252-200
info@krz.de
www.krz.de

V.i.S.d.P.: Wolfgang Scherer
Redaktion:
Dirk Stock
Tel. 05261 252-251
d.stock@krz.de

Bildnachweise: krz Lemgo
Bettina Hoven
Tel. 05261 252-181
b.hoven@krz.de